Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
Symbolverzeichnis	XII
Einleitung	1
I. Die Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer, ihre krisenhaften Verschuldungsprobleme und die Ursachen dieser Probleme	5
1. Entwicklung der Auslandsverschuldung	5
2. Verschuldungskrise der Entwicklungsländer	12
2.1. Erfolgsbedingungen externer Verschuldungsprozesse	12
2.2. Empirische Befunde	15
3. Ursachen der internationalen Schuldenkrise	30
3.1. Externe Ursachen	30
3.2. Interne Ursachen	38
II. Ansätze zur Lösung des internationalen Verschuldungsproblems	42
1. Grundsätzliche Überlegungen	42
2. Sanierungsmaßnahmen der Schuldnerländer	43
2.1. Korrektur der Fiskal- und Geldpolitik	44
2.1.1. Verringerung des Niveaus und Änderung der Struktur der öffentlichen Ausgaben	47
2.1.2. Erhöhung des Niveaus und Änderung der Struktur der öffentlichen Einnahmen	58
2.1.3. Verfolgung einer anti-inflationären, potentialorientierten Geldpolitik	63

	Seite
2.2. Korrektur Wechselkurspolitik	65
2.2.1. Abwertung der überbewerteten heimischen Währung	66
2.2.2. Vorbehalte gegen die Abwertung der heimischen Währung und deren Infragestellung	69
2.3. Einführung einer Wettbewerbsordnung bzw. Erweiterung der Rolle des Wettbewerbs im Innern	75
2.3.1. Vorbehalte gegen eine Wettbewerbsordnung in Entwicklungsländern	76
2.3.2. Infragestellung der Vorbehalte und die Rationalität einer Entscheidung für eine Wettbewerbsordnung in Entwicklungsländern	82
2.4. Öffnung der Volkswirtschaft gegenüber ausländischer Konkurrenz	96
2.4.1. Vorbehalte gegen eine stärkere außenwirtschaftliche Öffnung	97
2.4.2. Infragestellung der Vorbehalte und die Rationalität einer Entscheidung für eine stärkere außenwirtschaftliche Öffnung	102
2.5. Fazit	109
3. Hilfsmaßnahmen durch Gläubigerländer bzw. -banken	116
3.1. Umschuldung öffentlicher Kredite	117
3.1.1. Umschuldungstätigkeit im Pariser Club	117
3.1.2. Grundzüge der Umschuldungsvereinbarungen	119
3.1.3. Weiterentwicklung der Umschuldung öffentlicher Kredite	121
3.2. Umschuldung kommerzieller Kredite	125
3.2.1. Umschuldungsregelungen der Verhandlungskomitees	125
3.2.2. Weiterentwicklung der Umschuldung kommerzieller Kredite	126
3.3. Fazit	128
4. Hilfsmaßnahmen durch internationale Organisationen	131
4.1. Liquiditätshilfen	132
4.1.1. Überbrückungsfinanzierungen durch die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)	132

	Seite
4.1.2. Kofinanzierungen mit der Weltbank	134
4.2. Anpassungsprogramme des Internationalen Währungsfonds (IWF)	137
4.2.1. Umfang und Ziele der Fondsunterstützung	137
4.2.2. Vorbehalte gegenüber dem IWF-Programm	141
4.2.3. Infragestellung der Vorbehalte	142
4.3. Der Baker-Plan als Erweiterung des IWF-Standardprogramms	153
4.4. Die Brady-Initiative als Ablösung des Baker-Plans	160
4.5. Förderung von ausländischen Direktinvestitionen durch Versicherung politischer Risiken	165
4.6. Fazit	179
5. Schuldenerlaß	183
5.1. Ausgewählte Pläne zum Schuldenerlaß	184
5.2. Ökonomische Bewertung eines Schuldenerlasses	187
5.2.1. Argumente für einen Schuldenerlaß	187
5.2.2. Infragestellung der befürwortenden Argumente	194
5.3. Fazit	201
6. Nutzung des Sekundärmarktes für Länderschulden	203
6.1. Forderungshandel zwischen Banken	204
6.1.1. Motive des Forderungshandels	204
6.1.2. Hemmnisse für den Forderungshandel und Möglichkeiten ihrer Beseitigung	207
6.2. Ablösung eigener Schuldtitel durch den Schuldner zu Markt- statt zu Nennwerten	213
6.2.1. Schuldenrückkäufe gegen Barzahlung	213
6.2.2. Tausch alter gegen neue Schuldtitel	218
6.2.3. Umwandlung von Schulden in Beteiligungskapital (Debt-Equity-Swaps)	221
6.2.3.1. Der Funktionsmechanismus von Debt-Equity-Swaps	221
6.2.3.2. Die Perspektive der Gläubigerbanken	223
6.2.3.3. Die Perspektive der Investoren	226
6.2.3.4. Die Perspektive der Schuldnerländer	230
6.2.4. Fazit	243

	Seite
III. Ansätze zur Vermeidung zukünftiger Schuldenkrisen	245
1. Ausgangspunkt der Überlegungen und Festlegung der Analyseschritte	245
2. Glättung von Zinszahlungen	246
3. Koppelung des Schuldendienstes an die Höhe der Exporterlöse bzw. -überschüsse	251
4. Währungskonversion	257
5. Kreditverträge mit eigenständiger Durchsetzungsfähigkeit zur Verringerung des Souveränitätsrisikos	259
6. Fazit	267
Schluß	269
Literaturverzeichnis	274

Abbildungsverzeichnis

		Seite
Abbildung 1:	Gläubigerstruktur der Entwicklungsländerverschuldung in Prozent 1982/1995	9
Abbildung 2:	Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer nach Regionen in Prozent 1982/1995	11
Abbildung 3:	Nettodirektinvestitionseinflüsse in Entwicklungsländer in Mrd. US-\$, Basisjahr 1985	166
Abbildung 4:	Direktinvestitionen in Entwicklungsländer: regionale Trends 1980-1989	167
Abbildung 5:	Das MIGA-Garantieverfahren	170
Abbildung 6:	Ein Mehrperioden-Modell	190
Abbildung 7:	Forderungsverzicht im Mehrperioden-Modell	192
Abbildung 8:	Grundmuster eines Debt-Equity-Swaps	222

Tabellenverzeichnis

		Seite
Tabelle 1:	Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer in Mrd. US-\$ 1982-1995	7
Tabelle 2:	Kapitalimportierte Entwicklungsländer: Durchschnittliches jährliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sowie durchschnittliche Investitions- und Sparquoten, 1973-1995 (Veränderung in Prozent bzw. in Prozent vom BIP)	18
Tabelle 3:	Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer in Prozent des BIP, 1982-1995	22
Tabelle 4:	Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer in Prozent der Exporte von Gütern und 1982-1995	24
Tabelle 5:	Schuldendienst der Entwicklungsländer in Prozent der Exporte von Gütern 1982-1995	27
Tabelle 6:	Durchschnittliche Militärausgaben in der Welt: Aufbereitete SIPRI-Daten 1972-1988	57
Tabelle 7:	Umschuldungen im Pariser Club 1976-1991	118
Tabelle 8:	Debt-Equity-Swap versus Direktinvestition	228
Tabelle 9:	Zeitliche Restriktionen für Kapitalmobilität	229